

## Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Laut statistischem Unternehmensregister gab es in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt 71 556 Betriebe, die 2007 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte hatten und/oder einen steuerbaren Umsatz verbuchten. Knapp 90 Prozent dieser Betriebe hatten weniger als 10 Beschäftigte. Die Anzahl der Betriebe unterlag aber bis zum Berichtsjahr 2009 durch Gewerbeanmeldungen/-abmeldungen und Insolvenzen, die wiederum durch die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise stark beeinflusst wurden, Veränderungen.

So wurden im Jahr 2009 **14 039 Gewerbeanmeldungen** registriert, das sind 3,8 Prozent bzw. 549 Anmeldungen weniger als im Jahr 2008. Gleichzeitig hat sich die Zahl der **Abmeldungen** um 4,0 Prozent auf 13 527 Fälle verringert. 82,8 Prozent der Gewerbeanmeldungen wurden 2009 als **Neuerrichtung** (Betriebsgründung, Kleingewerbetreibende, Nebenerwerb, Umwandlung) eines Betriebes bzw. Unternehmens angezeigt (11 626 Fälle). 1 304 Betriebe (9,3 Prozent) sind 2009 aus einem anderen Land innerhalb Deutschlands nach Mecklenburg-Vorpommern gezogen bzw. haben innerhalb des Landes den Meldebezirk gewechselt.

Die **Betriebsaufgaben** reduzierten sich landesweit um 4,9 Prozent auf 3 074 Fälle in 2009.

| Ausgewählte Wirtschaftsabteilungen<br>(Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, WZ 2008) | Betriebsgründungen |             | Betriebsaufgabe <sup>1)</sup> |             |
|---|--------------------|-------------|-------------------------------|-------------|
|   | 2009               |             |                               |             |
|   | Anzahl             | Anteil<br>% | Anzahl                        | Anteil<br>% |
| Verarbeitendes Gewerbe  | 194                | 6,0         | 137                           | 4,5         |
| Baugewerbe  | 479                | 14,9        | 368                           | 12,0        |
| Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen  | 857                | 26,7        | 955                           | 31,1        |
| Verkehr und Lagerei   | 98                 | 3,0         | 159                           | 5,2         |
| Gastgewerbe   | 436                | 13,6        | 418                           | 13,6        |
| Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen  | 77                 | 2,4         | 152                           | 4,9         |
| Grundstücks- und Wohnungswesen  | 114                | 3,5         | 105                           | 3,4         |
| Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen                 | 181                | 5,6         | 152                           | 4,9         |
| Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen  | 268                | 8,3         | 285                           | 9,3         |
| Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen | 223                | 6,9         | 157                           | 5,1         |
| <b>Insgesamt</b>  | <b>3 215</b>       | <b>100</b>  | <b>3 074</b>                  | <b>100</b>  |

1) einschließlich der Aufgabe von Betriebsteilen, sofern dies angezeigt wird

Bei 81,8 Prozent der insgesamt 13 527 **Abmeldungen** eines Gewerbes handelte es sich 2009 um Unternehmen oder Betriebe, die ihr Gewerbe vollständig aufgegeben haben (11 059 Fälle). Am meisten davon betroffen waren die Kleingewerbetreibenden und die Nebenerwerbstätigkeiten (7 985 Fälle; 59,0 Prozent aller Abmeldungen). Als Ursachen für eine Gewerbeabmeldung wurden von den Gewerbetreibenden mit am häufigsten wirtschaftliche Schwierigkeiten (2 044 Fälle, Veränderung zu 2008: - 8,9 Prozent), persönliche oder familiäre Gründe (1 402 Fälle, - 9,3 Prozent), oder die Abmeldung von Amts wegen (1 051 Fälle, + 49,7 Prozent) genannt.

485 Unternehmen Mecklenburg-Vorpommerns meldeten im Jahr 2009 **Insolvenz** an. Das waren 20 (- 4,0 Prozent) weniger als im Vorjahr. Ein Rückgang der Insolvenzen war bei den Personen- und Kapitalgesellschaften (- 8,2 Prozent; 2009: 270 Fälle) zu verzeichnen. Bei den Einzelunternehmen, Freien Berufen und Kleingewerbetreibenden wurde dem gegenüber ein leichter Anstieg im Vergleich zum Vorjahr registriert (+ 3,7 Prozent). Ein Drittel (33,6 Prozent) der Unternehmensinsolvenzen entfielen dabei 2009 allein auf die Bereiche Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe (2008: 32,1 Prozent). Die Anzahl der Insolvenzen von **übrigen Schuldnern**, dazu gehören natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliches, ehemals selbstständig Tätige sowie private Verbraucher und Nachlässe, ist 2009 gegenüber dem Vorjahr auf 2 668 Fälle gestiegen (+ 2,3 Prozent). Auch die Zahl der **Verbraucherinsolvenzen** (1 982) hat sich 2009 erneut erhöht, und zwar gegenüber 2008 um 4,2 Prozent.

Von den insgesamt 3 153 beantragten Verfahren wurden 2 859 (90,7 Prozent) eröffnet, 199 Verfahren (6,3 Prozent) mangels Masse abgelehnt und 95 (3,0 Prozent) konnten mit Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes beendet werden.

Die voraussichtlichen **Gläubigerforderungen** beliefen sich auf insgesamt 1 109,7 Millionen EUR (+ 72,0 Prozent), darunter bei Unternehmen 819 Millionen EUR (+ 102,8 Prozent). Drei Viertel (74,6 Prozent) der angemeldeten Forderungen an Unternehmen entfielen allein auf die Bereiche Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe. Je Insolvenzfall sind das rund 1,7 Millionen EUR bei Unternehmen (2008: 0,8 Millionen EUR) und rund 109 000 EUR bei übrigen Schuldnern (2008: 92 400 EUR).

Zum Zeitpunkt der Antragstellung waren in den Unternehmen insgesamt 2 304 Arbeitnehmer (- 12,0 Prozent) beschäftigt.